

Beiträge ÖkoLinX-ARL

Wortprotokoll

über die

3. Plenarsitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am Dienstag, dem 19. Juni 2001

(14.07 Uhr bis 20.30 Uhr)

14.	Sanierung der Abfallverbrennungsanlage Nordweststadt.....	50
	Vortrag des Magistrats vom 26.01.2001, M 35, Ziffer I	
	<u>hierzu:</u> Antrag der CDU vom 09.05.2001, NR 47	
	Gemeinsamer Antrag der CDU/GRÜNEN vom 11.06.2001, NR 114	
15.1	Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main	
	Gesicht zeiten gegen Nazis.	50
	Antrag der SPD vom 17.05.2001, NR 71	
	<u>hierzu:</u> Antrag der F.D.P. vom 22.05.2001, NR 79	
	Antrag der ÖkoLinX-ARL vom 22.05.2001, NR 80	
	Antrag der CDU vom 18.06.2001, NR 124	
	Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN/SPD/FAG vom 19.06.2001, NR 127	
15.2	Missbrauch der öffentlichen Verkehrsmittel.....	50
	Antrag der PDS vom 17.05.2001, NR 73	
16.	Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Frankfurt am Main	
	Teil B - Berufliche Schulen.	51
	Vortrag des Magistrats vom 19.01.2001, M 17	
	<u>hierzu:</u> Antrag der PDS vom 25.04.2001, NR 37	
	Antrag der CDU vom 23.05.2001, NR 86	
	Antrag der GRÜNEN vom 06.06.2001, NR 110	
	Anregung des OBR 3 vom 08.02.2001, OA 1862	
	Anregung des OBR 9 vom 22.02.2001, OA 1876	
17.1	AGB-Siedlung Voltastraße/Ohmstraße.....	51
	Anregung des OBR 2 vom 11.06.2001, OA 73	
	<u>hierzu:</u> Antrag der GRÜNEN vom 19.06.2001, NR 128	
17.2	Das neue Gutachten ABG-Siedlung Volta-/Ohmstraße muss veröffentlicht werden	
	Anregung des OBR 2 vom 11.06.2001, OA 74	
	<u>hierzu:</u> Antrag der GRÜNEN vom 19.06.2001, NR 128	
	Stadtverordnete Jutta Ditfurth, ÖkoLinX-ARL:	52

Wer enthält sich? (Geschieht). Dann ist der Ausschussbericht so angenommen.

Wir kommen nun zum Tagesordnungspunkt 17.2, Das neue Gutachten ABG-Siedlung Voltastraße/Ohmstraße muss veröffentlicht werden, OA 74 und Antrag der GRÜNEN NR 128. Der Ausschussbericht lautet: Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen: Beiden Vorlagen wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt. Abstimmung zu OA 74: SPD, GRÜNE, F.D.P. und FAG gegen CDU, die für vereinfachtes Verfahren votiert. NR 128: SPD, GRÜNE, F.D.P. und FAG gegen CDU, die für Ablehnung votiert. Sonstige Voten: PDS und ÖkoLinX-ARL stimmen der OA 74 und der NR 128 zu. Wer unter diesen Bedingungen dem Ausschussbericht zustimmt, den bitte ich um das Handzeichen. (Geschieht). Wer ist gegen den Ausschussbericht? (Geschieht). Wer enthält sich? (Geschieht).

Damit sind wir am Ende unserer heutigen Tagesordnung angelangt. Frau Stadtverordnete von Ditfurth, Sie hatten sich noch zu einer dreiminütigen Erklärung gemeldet. Sie haben das Wort.

Stadtverordnete Jutta Ditfurth, ÖkoLinX-ARL:

Ich wollte nur ganz kurz und cool kommentieren, was vorhin bei den ehrenamtlichen Magistratswahlen passiert ist. Eigentlich sollte heute über die Resolution bezüglich des 1. Mai diskutiert werden. Das ist abgewürgt worden. Es wurde damals versprochen, das heute noch einmal zu tun. Das halte ich für sehr symbolisch, was festzustellen ist. Das will ich einfach nur tun, damit das sozusagen nicht weggeredet werden kann. Wir haben acht Wochen lang den Versuch gemacht, der zugegeben mühsam war - es handelt sich um sehr unterschiedliche Menschen und sehr unterschiedliche Fraktionen -, eine Liste aufzustellen. Das hauptsächliche Ziel war - niemand war scharf auf diesen Magistrat -, die Republikaner zu verhindern, um der Behauptung, dass wir Faschisten in Frankfurt keinen Raum geben, auch praktischen Ausdruck hier in diesem Raum zu geben. Das ist unter anderem daran gescheitert, dass entweder aus der CDU oder aus der F.D.P. eine Stimme und eine ungültige dazu verholten hat, dass gelöst werden musste.

(Beifall)

Das ist hier festzustellen. Das haben Sie mit Ihrem Gewissen zu verantworten, dass Sie das wollten. Aber es ist auch - wenn ich mich nicht verrechnet habe - so, dass auch die GRÜNEN hätten zwei oder drei Stimmen übrig gehabt, und eine hätten geben können, um - wie sie sagen - antifaschistisch tätig zu sein. Ich halte es für keinen Zufall, dass ihr einerseits zu achtzig Prozent gestern eine schwarz-grüne Koalition beschlossen habt und am anderen Tage versucht, eine möglicherweise unangenehme linke Konkurrenz rauszuhalten. Dass ihr nicht einmal diesen Schritt gehen könnt und eine Stimme übrig hattet, um die Republikaner rauszuhalten, das will ich hier nur feststellen, damit es kein Missverständnis gibt, wie wir dieses Ergebnis beurteilen. Danke.

**Stadtverordnetenvorsteher
Karlheinz Bührmann:**

Meine Damen und Herren, wir sind am Ende der heutigen Tagesordnung. Mangels Widerspruchs ist die Niederschrift genehmigt. Ich lade Sie nun ein, am Empfang unserer Oberbürgermeisterin teilzunehmen. Ich schließe die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr